

# Über diese Brücken musst Du gehn!



Die Hängebrücke «Skywalk» führt über das wildromantische Lautobel in der Region Sattel-Hochstuckli.

**Über 40'000 Brücken spannen sich in der Schweiz über Strassen und Flüsse und verbinden Dörfer, Städte und Täler. Einige dieser Brücken sind besonders sehenswert und spektakulär. Wir haben sechs Brückenwanderungen für Sie zusammengestellt.**

## Hängebrücke «Skywalk»

Atemberaubende Augenblicke und Adrenalinkick erwarten alle, die sich auf die Hängebrücke «Skywalk», die über das wildromantische Lautobel in der Region Sattel-Hochstuckli führt. Auf einer der längsten Fussgängerhängebrücken Europas, 58 Meter hoch und 374 Meter lang, gelangt man über das

wildromantische Lautobel. Dabei schwebt man neben den Baumwipfeln dahin und geniesst die herrliche Aussicht ins Ägerital und über die vielfältige Bergwelt. Die Hängebrücke kann ab der Bergstation mit Kinderwagen und Rollstuhl nur einseitig befahren werden. Die Besichtigung der Hängebrücke lässt sich ideal mit einem Spaziergang mit dem zwei Kilometer langen [BrückenRUNDweg](#) kombinieren (ca. 45 Minuten). Nach dem Brückenerlebnis geht es idyllisch durch Wälder und entlang von Wiesen zurück zur Bergstation Mostelberg. Bei der Eröffnung im Jahr 2010 war der innovative Skywalk die längste Fussgängerhängebrücke Europas.



Die Niouc-Brücke ist eine der höchsten Hängebrücken Europas.

### Niouc-Brücke im Val d'Anniviers, VS

Die Niouc-Brücke ist eine der höchsten Hängebrücken Europas. Aufgrund ihrer Bauweise mit Stahlkabeln, die das Val d'Anniviers auf einer Höhe von 190 Metern überspannen und so an eine Spinnwebe erinnert, wird sie auch die Spinnenbrücke genannt. Während sie 1922 mit dem Ziel erbaut wurde, über eine Kanalisation Wasser zu transportieren, wird sie heute fürs Bungee-Jumping genutzt. Für fünf Franken und mit viel Mut und Kühnheit kann man die Brücke überqueren. Die Brücke kann über die Route der Suonen des Sarrasins oder Ricard oder über die Hauptstraße im Val d'Anniviers erreicht werden.

### Der Brückenweg am Wasserschloss

Die Brückenwanderung, die über acht Brücken aus drei Jahrhunderten führt, ist die beste Möglichkeit, das imposante «Wasserschloss der Schweiz» hautnah zu erleben. Der Müllimattsteg beispielsweise gilt bis heute als der längste Steg seiner Art in der Schweiz. Geniesse die unberührte Natur dieser einzigartigen Urlandschaft. Mitten im Aargau, in der Region Brugg, wo sich die grössten Flüsse der Schweiz – Aare, Reuss und Limmat – vereinen, liegt das sogenannte Wasserschloss. Diese einzigartige Flusslandschaft wurde als Aue und Landschaft von nationaler Bedeutung ausgezeichnet. Das 172 Hektar grosse Gebiet ist geprägt von den frei fließenden Flüssen sowie von menschlicher Nutzung. Ausgedehnte,



Das Kronjuwel auf dem Panorama-Rundweg Thunersee ist die 340 Meter lange Hängebrücke zwischen Sigriswil und Aeschlen.

typische Hartholz-Auenwälder und wertvolle Weichholzaunen sind auf den Inseln und im Auenschachen Brugg vertreten. Mit etwas Geduld und einem Quäntchen Glück kann hier, je nach Jahreszeit, dem Laubfrosch, Kammolch, Pirol, Nachtigall oder Eisvogel begegnen. Ob als Wanderer, Naturliebhaber oder Beobachter – die idyllische Flusslandschaft bietet für jeden etwas.

### **Eiger, Mönch und Jungfrau – die Hängebrücken am Thunersee**

Das Kronjuwel auf dem [Panorama-Rundweg Thunersee](#) ist die 340 Meter lange Hängebrücke zwischen Sigriswil und Aeschlen. Die grandiose Weitsicht auf die Berner Oberländer Berge und den Thunersee wird ergänzt durch den atemberaubenden Tiefblick in die 182 Meter unterhalb liegende

Gumischlucht. Die Überquerung der 140 Meter langen Hängebrücke oberhalb des malerischen Ortes Leissigen verspricht einen faszinierenden Panoramablick über den tiefblauen Thunersee und die umliegende Naturidylle. Darunter geht es 60 Meter in die Tiefe. Etwas versteckt von Sundlauenen nach Beatenberg überspannt diese Hängebrücke den Sandbach. In der Mitte der Brücke eröffnet sich ein wunderbarer Ausblick auf den Thunersee. Hier gönnt man sich eine Pause vom gestressten Alltag.

### **St.Galler Brückenweg**

Während dieser [abwechslungsreichen Wanderung](#) entlang der Sitter erfährt man viel Wissenswertes über den Bau und die Konstruktion der Brücken rund um St. Gallen. Der St. Galler Brückenweg liegt im Natur- und Landschaftsschutzgebiet Sitter- und Wattbachlandschaft. Die grösstenteils naturnahe Flussumgebung



Imposante Eisenbahnbrücke über das Sittertobel.

ist Lebensraum für viele geschützte und bedrohte Tiere und Pflanzen. Auf dem Brückenweg gibt es 18 Viadukte, Holz- und Betonbrücken sowie Hängestege zu bewundern und zu überqueren. Darunter sind faszinierende Bauwerke und auch geschichtsträchtige Holzbauten: Für jeden Geschmack ist etwas dabei.

### **Eine der höchsten Brücken Europas**

Die Wanderung beginnt beim Haggen-Schlössli, früher barocker Landsitz, heute ein öffentliches Restaurant im Besitz der Stadt St. Gallen. Der Weg führt durch das Tobel nach Zweibruggen, den Hügel wieder hinauf und später hinab zum Kubel. Man passiert erst eine der höchsten Brücken Europas und im Anschluss die höchste Eisenbahnbrücke der Schweiz, weiter gehts ins Tobel bis zur Spisegg. Von dort führt das Postauto zurück zum Hauptbahnhof.

### **Doppelstöckiger Grandfey-Viadukt**

Ein besonderes Erlebnis bietet der [Viadukt von Grandfey bei Fribourg](#): Während oben ein Zug fährt, bebt unten der Boden – denn der Wanderweg verläuft in einer Galerie direkt unter den Gleisen. Die Brücke aus dem 19. Jahrhundert wurde gebaut, um das 80 Meter tiefe Saane-Tal zu überwinden. In den 1920er-Jahren wurde sie mit Betonbögen verstärkt. Dabei wurde das ursprüngliche Metallgerüst als Traggerüst für den Neubau wiederverwendet – eine technische Pionierleistung ihrer Zeit.

### **Werke des Künstlers Richard Serra**

Die Grandfey-Brücke beeindruckt die Menschen schon seit langer Zeit. Unter anderem auch deshalb, weil der Graben auf einer Fussgängerbrücke unter den Gleisen zu Fuss überquert werden kann. Sie wird auch heute noch rege genutzt.



Die Grandfey-Brücke ist 341.26 Meter lang und 80 Meter hoch.

Die Höhe und die Erschütterungen der durchfahrenden Züge machen eine Begehung zu einem eindrucksvollen Erlebnis. An beiden Enden der Fussgängerbrücke befindet sich eines der wichtigsten Werke des Minimalismus in der Schweiz. Es wurde 1988 vom Künstler Richard Serra realisiert.